20. Jahrgang, Juli 2013 Nr. 3

MELLNAUER KUCKUCK

Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Ein Stück für die Ewigkeit...

Nicht viele Persönlichkeiten haben es in fast 20 Jahren MELLNAUER KUCKUCK auf den Titel geschafft. Doch aus gegebenem Anlass möchten wir an dieser Stelle gerne eine Ausnahme machen. Nicht weil Alex Pahlke schon seit Jahren aktives Mitglied im Gemeindearchiv ist, sondern weil mit dem gezeigten Musical etwas gelungen ist, über das noch lange zu reden sein wird. Etwas „Großes“ ist entstanden, das es geschafft hat, hunderte von Besuchern zu begeistern.

Unter den Darstellern/innen ist eine Gemeinschaft entstanden, die Erinnerungen wach werden lässt an die großartige Theatervorstellung in 1984.

Die Idee zum Stück schlummerte in Alex bereits seit einigen Jahren. Als dann die Vorschläge für die Veranstaltungen des Jubiläums 750 Jahre Burg Mellnau gesammelt wurden, war schnell klar, dass die Rocky Horror Mellnau Show dabei nicht fehlen durfte.

Mit der Rocky Horror Mellnau Show hat er sich selbst bewiesen, dass Träume wahr werden können, wenn man nur fest genug daran glaubt. In einem Interview in der lokalen Presse sagt er selbst: „Ich wollte einfach einmal im Leben die Rocky Horror Show spielen und das waren mir die ganze Mühe und die Arbeit wert. Noch dazu kommt, dass wir ein einmaliges Jubiläum in Mellnau haben, was sich hervorragend mit einem einmaligen Stück kombinieren lässt!“

Bei der Vorbereitung zur ROCKY HORROR MELLNAU SHOW ging Alex bis weit über die persönliche Belastungsgrenze. Die zahllosen Stunden, die er im Vorfeld der Veranstaltung aufbrachte, die belastenden Fragen, ob genügend Zuschauer Interesse am Stück aufbringen oder ob das Wetter hält, zerrten doch sehr am Nervenkostüm.

Allein den Mut zu haben, die Idee zu diesem speziellen Musical über Monate zu verfolgen, ist alles andere als selbstverständlich. Insbesondere, da das Unterfangen von einigen Mellnauern im Vorfeld mehr als skeptisch gesehen wurde.

Doch Alex infizierte immer mehr Mellnauer mit dem Rocky-Virus und im April 2012 begannen die ersten Proben. Das Resultat des Ganzen durften wir in den vergangenen Tagen vor der wunderbaren Kulisse unserer Burg bewundern und wird auf Seite 6+7 dieser Zeitung ausgiebig dokumentiert.

Auf keinen Fall möchten wir die Leistung aller anderen Akteure schmälern. Was auf, vor oder hinter der Bühne geleistet wurde ist Wahnsinn! Die Energie, die alle Beteiligten aufgebracht haben, sucht seinesgleichen. Doch die Hauptarbeit dabei lag bei Alexander Pahlke. Neben der Rolle des Brad Majors, die er übernommen hatte, hielt er alles zusammen. Er löste alle Probleme, organisierte und koordinierte und dies alles parallel zu Familie und Vollzeitstelle.

Alex hat mit seiner Idee ein Stück Dorfgeschichte geschrieben, auf die er getrost stolz sein darf. Das schönste Geschenk dazu machte er sich selbst: Passenderweise durfte er im Anschluss der Premiere seinem Geburtstag anfeiern.

Armin Völk, Foto:Böttner

Briefe an die Leser	**Seite 3**
Dorftheater	**Seite 4**
Rocky Horror Show auf der Burg	**Seite 6+7**
BurgWaldtag	**Seite 8+9**
Blick ins Archiv	**Seite 10+11**
MeGA	**Seite 12**
Grundschule	**Seite 13**
Korchhobs	**Seite 14**
750-Jahr-Feier	**Seite 16+17**
Dracula auf der Burg	**Seite 20**

Uhrenreparaturen

Matthias Böttner
- Uhrmachermeister -
Alte Höhle 4 A
35083 Wetter- Mellnau
Tel.: 06423-7059

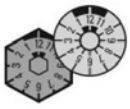
Weber
Bürosysteme

Bahnhofstraße 15
35083 Wetter
Tel. (06423) 51300
Fax 52223

- ▼ Kopierladen
- ▼ Bürobedarf
- ▼ Bürotechnik
- ▼ Büromaschinen
- ▼ Büroeinrichtung
- ▼ Techn. Kundendienst

AUTOTECHNIK BECKER

- Kraftfahrzeugausrüstung
- PKW-Bremsenservice
- Klimaservice
- Computer-Achsvermessung
- AU-Abnahme für Benzin und Diesel
- Abnahme zur HU§29 (jeden Dienst.-und Freitag)
- Verkauf von EU-Neu und Jungwagen sowie Gebrauchtwagen



Am Stettebach 5 · 35083 Wetter
Tel./Fax: 06423 6655 / 4424
Web: www.autotechnik-becker.de

Wir machen, dass es fährt.

Semler
JUWELIER
DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · D-35037 MARBURG
TEL. 06421/65710 · FAX 06421/681628
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

GmbH
Steinhardt
Orthopädie und Reha-Technik

Ihr Ansprechpartner in Wetter:
Horst Althaus
Tel. (06423) 964242
Fax(06423) 964243

- Schuhtechnik
- Häusliche Krankenpflege
- Mobilitäts- und Reha-Hilfen

Mit der **Zahn-Zusatzversicherung** der Concordia sichern Sie sich eine **erstklassige zahnärztliche Versorgung.** Lassen Sie sich von mir beraten!

Service-Büro Frank Sagel
Fuhrstraße 17 · 35083 Wetter
Telefon 0 64 23 / 54 35 70 · frank.sagel@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA Versicherungen

Lydia`s Partyservice

Lydia Löwer-Brühl

Wir gestalten Ihre Festtage !

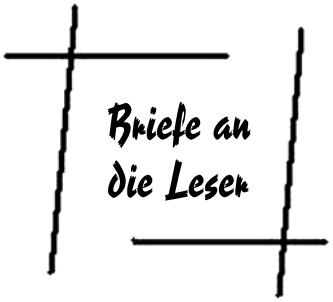
Auf der Hohlen Eiche 9 — Tel.06423 / 7396
35083 Wetter / Mellnau — Fax 06423 / 926518

Lölkes Lohnunternehmen

Mais drillen, Sattgut
Grasssilage: Mähen mit Aufbereiter
Schwaden mit 8,5m Mittelschwader
Silierwagen mit Dosierwalzen
Häcksler mit Transportkette
Rundballen pressen und wickeln
Quaderballen pressen (Heu und Stroh)
Mähdrusch: Getreide, Raps, Mais
Kalk streuen
Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Aussaat, Mulchen
Maishäckseln, reihenunabhängig, komplett

Lölkes Lohnunternehmen Mellnau
Ihr kompetenter Partner in der Landbewirtschaftung

Liebe Leser,



Lieber Örnie,

es freut uns sehr, dass du unserer Aufforderung nachkommst und mit deinem Beitrag als erster Außenstehender die Ruprik "Briefe an die Leser" mit Leben füllst. Er wäre wünschenswert, dein Einsatz macht Schule und Andere tun es dir gleich. Schließlich sollen an dieser Stelle unsere Leser zu Wort kommen und nicht die Redakteure.

Red.

Hallo Uwe,

vielen Dank, dass du unsere Sprachbox zurück gebracht hast, die irgendein Dumpfbeutel abgerissen und in die Büsche geworfen hat. Es hat keinen Sinn, näher darauf einzugehen, da diese Personen vermutlich sowieso nicht zu unserer Leserschaft zählt.

Red.

Hallo Sebastian, hallo Raffael, hallo Stefan

schön, dass mit euch drei junge Mellnauer gefunden wurden, um die erste Mannschaft von Rosphe-Mellnau zu verstärken.

Erfreulich, dass die Jugendarbeit endlich Früchte trägt und wir auch wieder die „Mellnauer Jungs“ beim Spiel anfeuern dürfen. Wir wünschen gutes Gelingen und viele Tore! *Red.*

Liebe Donnerstags-Sportlerinnen,

nach der Sommerpause startet die Fitness-Gruppe wieder wie gewohnt am 15. 08. 2013 um 18.30 Uhr. Bis dahin erholt euch gut und genießt den Sommer.

Genialer Peter,

dass du ein begnadeter Künstler bist, ist schon länger bekannt. Auf vielen Festen und Ausstellungen der vergangenen Jahre begegnete uns deine Handschrift in Form von Plakaten und liebevollen Dekorationen.

Deine zahllosen Schilder, die du bisher im Rahmen der 750 Jahr Feier entworfen hast sind jedem schon aufgefallen.

Als Beispiel soll nur das wunderschöne Schild an der Schule genannt sein. Dass du damit wesentlich zum Gelingen des Festes beiträgst, sei nur nebenbei erwähnt. Vielen Dank dafür! *Red.*

Mellnau-Wien-Boston-Mellnau,

einmal fast um die ganze Welt um endlich wieder in Mellnau zu landen. Liebe Suiters, wir freuen uns riesig, dass ihr wieder da seid. Diesmal, hoffen wir für immer, sonst fressen uns die Unkosten für die Nachsendung des MELLNAUER KUCKUCK noch die Haare vom Kopf. *Red.*

Thomas (Hummel),

viele reden immer darüber, dass sich in Mellnau viel mehr bewegen müsste. Du redest nicht nur darüber du machst auch was. Gegen den Trend vieler anderer trittst du nicht aus den Vereinen aus sondern ein. Innerhalb eines Jahres in den MGV, den HVV und in der Vereinsgemeinschaft in den Vorstand zu gehen und Schriftführer zu machen ist ein tolles Zeichen von dir. Weiter so. Vielleicht findest du ja noch Nachahmer. Dass du seit Kurzem die Vereinsgemeinschaft verstärkst, war schon im letzten Kuckuck beschrieben. Von deinem Einsatz für den Festausschuss war allerdings bisher noch nichts zu lesen. Daher holen wir dies an dieser Stelle nach und möchten dabei besonders deinen Einsatz bei der leiblichen Verköstigung erwähnen, ohne den wir bei der vielen Arbeit vermutlich schon verhungert wären. *Red./Krieg*

Liebe Oberrospher Sänger

Vielen Dank für das schöne erste gemeinsame Jahr mit euch. Es ist kaum zu glauben, aber wir singen nun schon ein Jahr zusammen. Es hat wirklich Spaß gemacht. Den ersten gemeinsamen Auftritt hatten wir vor einem Jahr auf meiner Hochzeit. Hätte mir vor 2 Jahren jemand eine Wette angeboten, dass bei mir auf der Hochzeit erst ein Oberrospher (Danke Sascha) ein Solo singt, und danach der Mellnauer mit dem Oberrospher Gesangsverein gemeinsam auftritt, hätte ich die Wette auf alle Fälle verloren.

Björn Krieg
Schriftführer MGV.

MELLNAUER KUCKUCK
Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Impressum:
Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.

Verantwortliche Redaktion:
Armin Völk, Burgstraße 30, Mellnau, Telefon 06423-2378, Matthias Böttner, Alte Höhle 4a, Mellnau, Telefon 06423-7059
Außerdem haben mitgearbeitet:
Helga Naumann, Harald Völk, Christa Schubert, Peter Schubert, Alexander Pahlke, Ingrid Boßhammer, Dieter Sauer, Norbert Grosch, Harald Ackermann.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.
Layout:
Erich Schumacher
Schumacher Informations-Design, Marburg
Anzeigenpreise:
1/1 Seite: Euro 98,–, 1/2 Seite: Euro 50,–, 1/5 Seite: Euro 25,–, 1/10 Seite: Euro 13,–, jeweils pro Ausgabe.
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:
Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 10. Sept. 2013 an die Redaktion.
Druck:
Druckerei Schöder, Wetter

Simtshäuser Dorftheater zu Gast in Mellnau

Die inoffizielle Eröffnung der 750-Jahr-Feier fand am 6. April im Dorfgemeinschaftshaus in Mellnau statt. Das Simtshäuser Dorftheater führte die Komödie „ Das Geheimrezept“ von Rinje Bernd Behrens auf. In Norddeutschland ist das Stück in den letzten Jahren häufig mit großem Erfolg aufgeführt worden.

Das DGH war gut gefüllt und die Zuschauer wurden durch gekonnte Schauspielkunst bestens unterhalten. Bemerkenswert war auch die klare, deutliche Aussprache aller Schauspieler, die ohne Mikrofone problemlos alle Zuschauer erreichten.

Es war ein schöner Auftakt. Ein Dankeschön geht nach Simtshausen.

Text und Fotos: M. Böttner

info@mellnauer kuckuck.de

HAUS BURGWALDBLICK
Christa und Uwe Koch
Burgstr. 40
35083 Wetter-Mellnau
E-Mail: christa@haus-burgwaldblick.de
Tel.: +49 (0) 6423 / 4320
Fax: +49 (0) 6423 / 4320
www. haus-burgwaldblick.de

SAUSE GmbH
SERVICE DESIGN & TECHNIK
BAD + HEIZUNG
KOMPETENT IST BESSER SERVICE
Wärme & Technik ENERGIE SERVICE
sause-gmbh@web.de
Tel.: 0 64 23 / 7104 Wetter-Mellnau

Wir Konfirmanden aus Mellnau

Am 21. April diesen Jahres feierten wir unsere Konfirmation. Das war ein toller Abschluss an eine schöne Konfirmandenzeit.

Mit den Oberrospher; Unterrospher und Göttinger-Konfirmanden hatten wir gemeinsam Unterricht. Unsere Pfarrerin Frau Ruppert- Golin fuhr mit uns auf Konferfreizeit, wo wir uns alle besser kennenlernten und auch viel Spaß hatten. Aber noch besser war der Konfi-Cup in Unterrosphe, wo wir den 1. Platz belegten.

An diese Zeit werden wir uns gerne erinnern.

(v. li.) *Florian Nietschke, Kira Marie Lins, Pfarrerin Wilma, Ruppert Golin, Christoph Roth, Lea Rohleder, Jacob Becker*

Der neu gestrichene Jugendclub. *Foto: Völk*

von der Ortsvorsteherin

Liebe Mellnauer Bürgerinnen und Bürger,

Jetzt geht es in die heiße Phase unseres Festes. Nach der tollen Eröffnungsfeier und der Sternwanderung zur Burg, wurde der erste Meilenstein genommen. Auch der kleine Regen konnte der tollen Veranstaltung nichts anhaben. Der nächste große Meilenstein war die Rocky Horror Mellnau Show, an der viele Frauen und Männer aus dem Ort mit viel Einsatz mitgewirkt haben. Eine super Aufführung und ein wundervolles Ambiente auf der Burg. Für den großen Einsatz herzlichen Dank an alle Akteurinnen und Akteure. Und im September findet dann das Große Festwochenende statt. Hierzu benötigen wir natürlich die Unterstützung aller Mellnauer. Wir würden uns freuen, wenn Ihr für das Fest Kuchen backen würdet. Wer dies tun möchte, kann sich gern bei mir melden. Diese Ausgabe widmet sich vor allem dem Großen Fest vom 30. August bis 1. September.

Ich glaube an dieser Stelle ist es einmal wieder an der Zeit danke zu sagen für die großartigen Artikel und dem vielen und großen Engagement unseres MeGA e.V.. Ich wünsche euch an dieser Stelle viel Kraft und viel Unterstützung sowohl in den Artikeln als auch finanziell, damit der Kuckuck auch weiterhin bestehen kann.

Der Jugendclub hat einen neuen Anstrich bekommen. Hier haben sich die Jugendlichen, aber auch Andreas Brössel, der die Jugendlichen unterstützt hat, stark eingebracht. Nach den Ferien soll es einen Tag der offenen Tür im Jugendclub geben. Den genauen Termin werdet ihr im Wetteraner Boten erfahren.

Der Kindergarten ist wieder in seine alten Räume in der Schule eingezogen und die Schulbetreuung hat ihre Arbeit wieder in die Schulscheune zurückverlegt. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für das Verständnis und Unterstützung der Vereine, dass die Planungen und Umsetzungen so reibungslos durch den Wasserschaden im Kindergarten gelungen sind.

Seit Juni findet auch der Seniorentreff wieder regelmäßig am letzen Samstag im Monat in der Schulscheune statt. Hierzu eine Herzliche Einladung an alle Interessierten. Bei Bedarf holen wir Sie gerne zu den Treffen von zu Hause ab.

Auf unserem Friedhof gibt es nun auch Raseneinzelgräber und Rasenurnengräber. Hierzu musste die Satzung noch einmal geändert werden. Zur Zeit befindet sich die Satzung zur Genehmigung beim Landeskirchenamt.

Am 8. September wird die Landratswahl und am 22. September die Landtagswahlen stattfinden. Denkt daran, dass jede Stimme zählt. Wahlen sind das höchste Gut der Demokratie. Deshalb geht wählen.

Dies sind in Kürze die neusten Informationen aus dem Ortsbeirat.

Ich wünsche euch eine schöne Sommerzeit und einen schönen Urlaub ob in der Ferne oder zu Hause. Unsere Gegend ist schön und es lohnt sich diese zu erkunden.

Bis bald - Eure

Eure Margot Diehl

Ein Meilenstein der Dorfgeschichte - Rockys knüpfen an alte Erfolge an

Julia Völk zeigte eine außergewöhnliche Bühnenpräsenz.

Nadine Balzer zeigt neben ihrem professionellen Gesang auch handwerkliches Geschick beim Bühnenbau

Lena Dippel als Janet und Alex Pahlke als Brad sangen und spielten ihre Rollen, als hätten sie nie etwas anderes gemacht.

Gut 30 Jahre ist die Aufführung des „Roten Dorfes" in Mellnau her, gut 15 Jahre liegt das „Gespenstertreiben auf Burg Mellnau" zurück. Und dank unserer Rockys wird die Schauspiel-Tradition des Dorfes im besten Sinne fortgesetzt. Zeit für ein Dankeschön.

Ein Blick zurück: Im April 2011 war die Idee zur Rocky Horror Mellnau Show zwar schon geboren, doch es fehlte an Mitstreitern. Ganz behutsam ging Alex Pahlke damals auf Werbetour - und fing damit an, einfach mal den Film zu zeigen. Von da an brauchte es zwar noch ein gutes Jahr, doch dann stand fest: die Truppe steht, die Show kann kommen. Die Stetigkeit, mit der Alex dieses Ziel verfolgte, ist vorbildhaft. Danke, Alex!

Doch ab dann begann eine lange Zeit der Entbehrung: Schauspieler, Statisten und der Chor mussten üben, üben, üben - und das mitunter mehrmals pro Woche. Zudem kommt, dass im Vorfeld niemand sagen konnte, ob die Show erfolgreich sein würde, daher war das Budget lange Zeit stets begrenzt - und Vieles musste privat angeschafft werden. Schminke, Kostüme und zahllose Strapse, die beim schnellen Garderobenwechsel zerrissen wurden, haben die Rockys größtenteils selbst bezahlt. Hut ab, das war keine Kleinigkeit! Danke für euren insgesamt tollen Einsatz! Es hat sich gelohnt - der Erfolg gehört euch, Rockys!

Die häufigen Proben kosteten nicht nur die Zeit und Kraft der Akteure, sondern verlangten auch deren Familien einiges ab. Die vielen Stunden, in denen der Nachwuchs oder die Partner zu Hause warten mussten, können wir nicht wiederbringen. Wir bedanken uns aber bei Allen für die Geduld und Nachsicht, die es brauchte, um dieses Ereignis zu stemmen.

Ein dickes Lob und herzliches Dankeschön gebührt den vielen Helfern vor, auf, hinter und unter der Bühne. Die Arbeitsstunden sind ungezählt, doch das Ergebnis kann sich

Als Erzählerin verstand es Christa Schubert die Zuschauer auf Hochdeutsch oder Platt immer wieder auf 's Neue zu überraschen.

wahrlich sehen lassen. Eine tolle Leistung!

Natürlich danken wir auch den Mellnauern, die größtenteils ‚Straßen-organisiert' den Kassen- und Thekendienst während der Show übernommen haben. Es war für uns alle schön zu sehen, dass nicht immer nur die Vereine aktiv sein müssen - sondern dass wir auch nachbarschaftlich ein Ereignis dieser Größe geschultert bekommen.

Desweiteren gilt es den Freiwilligen Feuerwehren Mellnau und Rosphe für ihren geduldigen und weitsichtigen Einsatz während der Show-Abende zu danken.

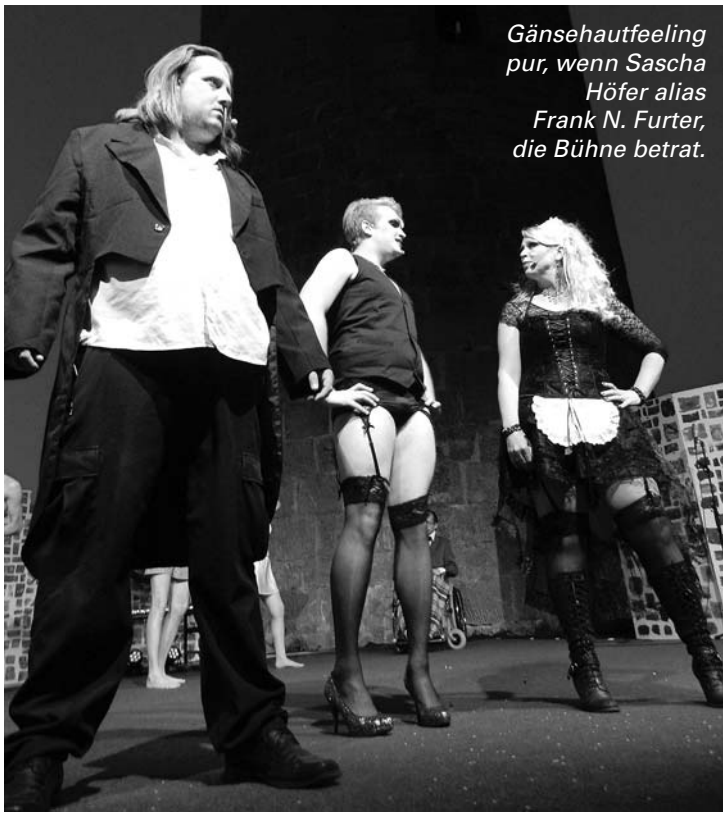
Unerwähnt bleiben dürfen selbstverständlich auch nicht die Sponsoren, die mit Geld- und Sachleistungen insbesondere den Bau der Bühne überhaupt erst ermöglicht haben. Ohne ihr Vertrauen in die Rockys hätten wir die Show nicht so bringen können, wie sie letztlich stattgefunden hat.

„Sponsoren" gab es auch aus dem Dorf jede Menge: Sei es beim Warehouse-Konzert in 2012, bei den Präsentationsabenden, dem Dorftheater im März oder dem BurgWALDTag im Mai: die Veranstaltungen schlossen stets mit Gewinn, so dass wir rechtzeitig in die Show investieren konnten. Für diese breite Unterstützung, die wir mehrfach erfahren haben, danken wir Allen im Dorf recht herzlich.

Mit der Rocky Horror Mellnau Show ist für Mellnau etwas sehr Schönes geschaffen worden. Wir behalten die Show in wunderbarer Erinnerung! Und wer weiß, vielleicht braucht es nicht erneut 15 Jahre, ehe erneut vor der historischen und herrlichen Kulisse unserer Burg gespielt wird. *Für den Festausschuss bedanken sich Claudia Schräder & Andreas Ditze*

Die Tänze der Akteure waren dank der proffesionellen Choreographie von Diana Schneider und Julia Völk ein Fest für die Augen.

Stefan Balzter (li.) spielte überzeugend Dr. Scott und war für den Gesang zuständig.



Gänsehautfeeling pur, wenn Sascha Höfer alias Frank N. Furter, die Bühne betrat.

Inga Berlin als Regisseurin gelang es ausschließlich mit Laiendarstellern ein professionelles Musical zu präsentieren.

Fotos: A. Völk, St. Lind, M. Böttner

Siehe auch Seite 15

BurgWaldtag - ein voller Erfolg

Bei bestem Wetter ging's am 9. Mai 2013 los: der offizielle Auftakt der 750 Jahr Feier der Burg Mellnau. Neun geführte Wandergruppen und zahlreiche Einzelgruppen machten sich auf den Weg, um zu Fuß, per Mountainbike, mit Bollerwagen oder Pferd die Burg Mellnau zu erreichen. Gegen 13 Uhr wurde es dann richtig voll, so dass sogar kurzfristig weitere Tische, Bänke und weitere Verpflegung organisiert wurden. Über 600 hungrige Wanderer hatten den Weg nach Mellnau gefunden - ein gelungener Auftakt für das Festjahr war vollbracht! Auch ein plötzlich einsetzender Regenschauer konnte die gute Stimmung im Burghof nicht stören. Nach einigen Begrüßungsreden sorgte die Gitarrengruppe „Spass by Saite" für eine gute Unterhaltung der fröhlichen Wanderschar. Im Keller der Burg lief „Mittelalterkino", darüber vergnügten, sich die Kinder mit Nachbauten von Katapulten und Armbrüsten. Geschichtlich Interessierte informierten sich im neuen Zelt des Gemeindearchivs.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Helfer aus den Vereinen und das tolle Publikum, was trotz des leichten nachmittäglichen Regenwölkchens sich nicht hat abschrecken lassen und bis in den Abend hinein auf der Burg gefeiert hat.

Naturwanderung

„Neben botanischen Besonderheiten, wie dem sehr seltenen Tannenbärlapp, konnten die Teilnehmer der "Naturwanderung" entlang ihrer Route viele Krabbel- und Flattertiere,z. B.das Landkärtchen, entdecken." *Lothar Feisel*

Sternwanderung von Bracht nach Mellnau

Nur neun erwachsene Wanderer/-innen und zwei Kinder sowie drei Hunde, machten sich von Bracht ab dem Wanderportal des „Roten Wasser" Wanderweges auf den 11 km langen Weg nach Mellnau. Auf einer schönen und abwechselungsreichen Wanderroute, u.a. mit Pause am Rastplatz des markanten „Malsteins", vorbei an der „Lumpenbuche", dem romantischen „Schwarzen See" und über das „Mellnauer Kreuz" erreichte die kleine Gruppe nach insgesamt 3 Stunden die Burg Mellnau. *Heinz Schumacher*

Kuckucksweg

Der Kuckucksweg hat mit fast 150 Wanderern sicherlich die größte Gruppe zur Burg geführt. Neben vielen interessanten Gesprächen hatten die Teilnehmer viel Spaß mit den auf den Sprachboxen dargebotenen Märchen. *Armin Völk*

Christenbergtour

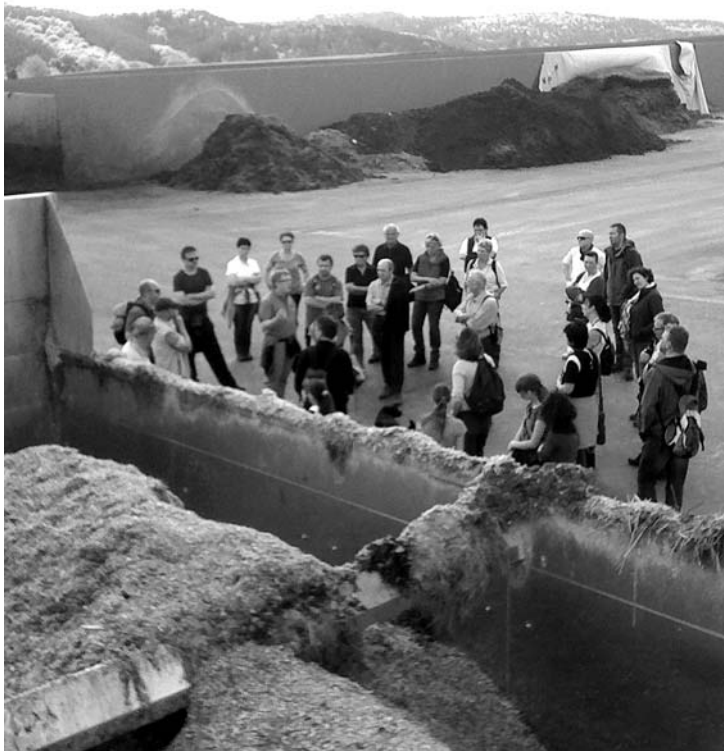
„Zum Schluss hat uns der Regen doch noch erwischt, aber dafür hatten wir dann keine Schlange mehr bei den Essenständen vor uns. Es war ein sehr schöner Tag."

Wilma Ruppert-Golin

Reiten

Von zwei Anmeldungen auf zwölf inklusive Kutsche innerhalb eines Tages vor Abritt: ich war gespannt, wie entspannt der BurgWALDtag-Ausritt mit fünfzehn Pferden gelingen würde! Waren meine eigenen Ponys doch noch völlig unerfahren in diesen Dingen. Ergebnis: Das Wetter war hervorragend, die Pferde von der kleinen Islandpony-Oma über kräftige Tinker bis zu großen Warmblutpferden bunt gemischt und die Reiterinnen und Reiter bester Laune. Alle haben unterwegs wunderbar auf einander acht gegeben und hatten Spaß am Burgwald im Frühlingsgewand. Die Kutsche mit Fjordpferd-Gespann begleitete die Reiter auf Wegen, die ich bisher für unbefahrbar gehalten hatte. Sehr beeindruckend! Erst nach zwei Dritteln der Strecke trennten wir uns, da die Kutsche auf dem B-Weg wirklich nicht weiter mitfahren konnte. So trafen wir nach einem sehr schönen Ritt mit acht Reitern und neun Pferden auf der Burg ein und beendeten der Ritt mit einem leckeren Obstler zum Abschied. Nachdem die Gastpferde auf Hoobs Hof und bei Familie Klös-Nickel in Mellnau gut untergebracht waren, konnten alle noch einen entspannten Tag auf der Burg verbringen. *Frauke Stamm*

Wanderung zur Biogasanlage Bioenergiehof vor den Tannen



Eine ca. 30 Personen starke Wandertruppe hatte sich am Treffpunkt Wetter eingefunden um bei bestem Wanderwetter die Biogasanlage zu erkunden. Nach einer interessanten Führung durch Stephan Lölkes über die Biogasanlage, ging es nach kurzer „ Verschnaufpause" in der Halle der Anlage weiter zum Etappenziel, der Burg Mellnau.

Stefan Lölkes

Bollerwagentour

Sowohl Kinder als auch Erwachsene hatten viel Spaß auf dem Lesespaziergang im Rahmen der Kinder- und Bollerwagen-Tour.

Gemeinsam mit der Gänsefamilie Schnatterschnabel galt es im Wald einen Fuchs zu überlisten, einen tosenden Fluss zu überqueren und das Gelege einer Vogelfamilie zu retten. Nach der fast drei stündigen Wanderung mit vielen Pausen und Abenteuern erreichten die kleinen und großen Wanderer die Burg und erhielten neben einer süßen Überraschung eine Medaille als Anerkennung.

Claudia Schräder

Interview mit Dr. Winfried v. Schutzbar

Mellnauer Kuckuck: Herr von Schutzbar erst einmal vielen Dank, dass Sie sich für dieses Interview im Mellnauer Kuckuck zur Verfügung stellen. Uns interessiert in erster Linie, wie lebt ein Burgbesitzer in unserer heutigen Zeit. Residieren Sie auf einem Schloss oder leben sie eher in „gewöhnlichen Verhältnissen?"

Dr. Winfried v. Schutzbar: Weder Schlossherr noch Burgbesitzer, ich lebe heute in ganz „gewöhnlichen Verhältnissen". Nach der Enteignung unserer Burg Gleichenstein in Thüringen im Rahmen der „Bodenreform" 1945 war ich immer darauf bedacht, wieder ein festes „Zuhause" zu haben. Mit Bausparverträgen und viel Schulden habe ich mir dann 1966 ein Haus hier in Elvese bei Nörten-Hardenberg gebaut, wo wir heute noch leben.

Mein Vater hatte nach Verkauf von Schloß Hohenhaus bei Eschwege 1937 den Gleichenstein und Mietshäuser in Kassel erworben. 1945 waren die Häuser in Kassel zerbombt und Burg Gleichenstein enteignet, so mussten wir wieder bei Null anfangen. Ich habe in Giessen Landwirtschaft studiert, immer in dem Glauben, Gleichenstein wieder zurück zu bekommen. Als daraus nichts wurde, bin ich dann nach dem Studium bei der Max-Planck-Gesellschaft am Institut für Tierzucht in Göttingen bis zu meiner Pensionierung tätig gewesen. Ich habe vier Kinder, die heute alle im ganzen Land verstreut tätig sind.

Mellnauer Kuckuck: Haben Sie noch Kontakt in unsere Region und konnten Sie die Entwicklung der Burg und des Dorfes in den letzten Jahren verfolgen?

Dr. Winfried v. Schutzbar: Alle Vorgänge und Entwicklungen in Mellnau habe ich immer genau verfolgt, da mir dieses schöne Stückchen Land schon immer ans Herz gewachsen war. Seit einiger Zeit werde ich auch per Email monatlich über alle Vorgänge in Mellnau unterrichtet.

Mellnauer Kuckuck: Die Verantwortlichen im Dorf bemühen sich seit Jahren die touristische Entwicklung des Ortes insbesondere in Bezug auf die Burg voranzutreiben. Die Burg wird auch schon seit einigen Jahren regelmäßig als Bühne für verschiedene kulturelle Aufführungen genutzt. Wie beurteilen Sie diese Aktionen?

Dr. Winfried v. Schutzbar: Darüber freue ich mich sehr. So bleibt doch die Burg erhalten, und bei den Mellnauer Bürgern weiß ich sie in guter Hand. Herr Tittel, der damalige Betreiber der Gastwirtschaft unter der Burg, hat mir immer genauestens über alle Tätigkeiten im Dorf und auf der Burg berichtet.

Dr. Winfried v. Schutzbar mit Ehefrau Elinor

Mellnauer Kuckuck: In einem Zeitungsbericht aus dem Göttinger Tageblatt vom 01. Mai 2011 lasen wir von Ihren Bemühungen zur Wiederbelebung der Burg Gleichenstein. Ihre ehemalige Besitzschaft ist seinerzeit durch sowjetische Besatzungstruppen enteignet worden. Wie ist der derzeitige Stand?

Dr. Winfried v. Schutzbar: Seit der Wiedervereinigung 1989 bemühe ich mich bisher vergebens in endlosen Prozessen, Burg Gleichenstein zurück zu bekommen. Jetzt, nachdem ich mich durch alle Instanzen gekämpft habe, ist aber ein Lichtschein in Sicht. Alle Vorwürfe zur Begründung der Enteignung (Nazi, Kriegsverbrecher usw.) trafen nachweislich bei uns nicht zu. So warte ich heute täglich auf das endgültige Urteil des Bundesverfassungsgerichts, das nun keine Ausflüchte mehr hat. Man hat mir schon angekündigt, dass das Urteil bereits gefällt wurde, und ich warte seit April auf die Zustellung. Es ist halt alles ein politisches Hinhalteverfahren nach dem erklärten Motto von Herrn Kohl: „Abwarten und Absterben lassen".

Gleichenstein ist aber bereits heute schon halbwegs eine Ruine. Vor Allem habe ich gegen einen Betrug der Treuhand gekämpft, die mir 1992 die Burg für ein Jahr mit dem Versprechen verpachtet hatte, sie hernach wieder zurückzugeben.

Mit meinem Sohn Ralf zusammen habe ich dann die größten Schäden repariert und Sie wieder zu einem Ausflugsziel mit einer Falknerei und Gastronomie ausgebaut. Am Ende der Pacht erklärte mir dann die Treuhand, dass das Objekt in der Zwischenzeit verkauft worden sei. Das ganze Abenteuer hat mich letztendlich über 80.000.- Euro gekostet mit dem Ergebnis, dass die Burg heute verfällt. Freiwillig zurückgegeben wird nichts.

Mellnauer Kuckuck: Ebenso lasen wir von Ihrem Besuch im Jahre 2008 in Mergentheim, der Stadt Ihrer Ahnen. Der Anlass war ein Vortrag von Restaurator Norbert Eckert zum Thema: Hochmeister Wolfgang Schutzbar gen. Milchling. Wir waren überrascht, wie weit Ihr Geschlecht verbreitet ist.

Dr. Winfried v. Schutzbar: Ein Vorfahr von mir war Hochmeister des Deutschen Ordens. Da dieser sehr viel für die Stadt Mergentheim, dem Sitz des Ordens nach Verlust der Marienburg in Ostpreußen, getan hatte, bekam er ein Standbild auf dem Marktplatz, und dieses wurde 2008 restauriert. Zu der Feier der Restaurierung hatte man uns mit viel Tamtam (Eintragung ins „Goldene Buch", Rundgang durch die Stadt, Vorträge mit Umtrunk usw.)

Mit Wassergüssen

14-Jähriger im Gefängnis Untermarkt 17 gefoltert

MÜHLHAUSEN (mt). Während seiner Geiselhaft im Gefängnis am Untermarkt 17 war der 14-jährige Winfried von Schutzbar 1945 täglich Folterungen und Demütigungen ausgesetzt. „'Flaschensitzen', Wassergüsse, Stromstöße, und 'Erbsenknien' habe ich tapfer versucht zu ertragen", bekennt er heute. „Nur einmal habe ich vor Wut und Trauer geheult: Bei der Essenausgabe hatte mir ein Wärter, wahrscheinlich ein Kirgise, einen Apfel zugesteckt. Dafür wurde er eine halbe Stunde später auf dem Hof erschossen. So ging man auch mit den eigenen Leuten um." – Dr. Winfried von Schutzbar-Milchling lebt heute mit schweren gesundheitlichen Schäden nahe Göttingen.

SCHRECKEN: Für den jungen Winfried von Schutzbar.

Thüringische Landeszeitung vom 13.11.2004

eingeladen, und wir haben uns gern verwöhnen lassen.

Mellnauer Kuckuck: Sie werden Mellnau zum Jubiläumsfest Ende August besuchen. Laut unseren Informationen war Ihre letzte „Visite“ zur 700 Jahrfeier in 1963. Mit welchen Gefühlen kommen sie nach Mellnau?

Dr. Winfried v. Schutzbar: Das muss ich etwas korrigieren. Seit 1963 waren wir wohl über 30 mal in Mellnau, haben uns Dorf und Burg angesehen und uns darüber gefreut, wie schön alles in Ordnung war und ist. So lange es noch ging, haben wir zum Schluss dann immer bei Herrn Tittel zu Mittag gegessen, und er hat uns über alle Neuigkeiten unterrichtet. Ich wollte mit unserem Besuch ja nicht immer einen Aufstand machen.

Mellnauer Kuckuck: Vielen Dank für das Gespräch, wir freuen uns sehr, Sie und Ihre Familie zum stehenden Festzug begrüßen zu dürfen.

Dr. Winfried v. Schutzbar: Am 1.September sind wir da und freuen uns darauf. Wenn mein Sohn Ralf es ermöglichen kann, kommt er auch mit. Hoffentlich gibt es einen Parkplatz nicht allzu weit von der Burg entfernt, denn mit nunmehr 82 bin ich nicht mehr ganz so gut zu Fuß. Das ist aber mein einziges Leiden. Im Kopf ist noch alles gesund und das Autofahren klappt noch gut. Nur eine neue Hüfte ist bald mal fällig. *Das Interview wurde geführt von A.Völk*

Burg Gleichenstein

Die letzten Besitzer der Burg

(Auszug aus der Festschrift: 700 Jahre Burg Mellnau)

Um diese Zeit - es war das Jahrhundert der Romantik - erinnerte sich der junge Baron Louis Milchling von und zu Schönstadt (1841-1896), Sohn des gleichnamigen hessischen Forstjunkers daselbst und einziger männlicher Nachkomme seines Geschlechts, der Burg, auf der einst seine Ahnen „als Burgmannen die Rechte der erzbischöflichen Kirche gegen die hessischen Landgrafen verteidigt hatten. Inzwischen hatten historische Schriftsteller wie Justi und Landau die wichtigsten Daten aus der Geschichte der Burg zusammengetragen und ihr bemerkenswerte Abschnitte in ihren Werken gewidmet. Der Baron erkundigte sich deshalb nach den Besitzverhältnissen und kaufte kurz nach seiner Hochzeit am 20. Mai 1865 der Witwe des Johannes Scherer die beiden „Gärten bei dem verfallenen Bergschloss, die Burg genannt”, für 150 Taler ab und tilgte die Kaufschuld im Laufe der nächsten 10 Jahre. Da die vermessenen Parzellen zugleich die Burg selbst umfassten, war er seitdem auch Eigentümer der Burg.

Und damit begann - wiederum kaum bemerkt - der letzte Abschnitt in der Entwicklung der Burg: Sie wurde ein Gegenstand unserer geschichtlichen Kultur! Auch nachdem der Baron Louis Milchling von Schönstadt im Jahre 1890 das Erbgut seiner Väter zu Schönstadt an den Bankherren Lucius aus Frankfurt verkaufte und mit seiner Familie auf das ererbte Weingut seiner Frau bei Leimen in Baden verzog, blieb er Besitzer der „Burgruine Mellnau” und als solcher Mitglied der Vereinigung der Althessischen Ritterschaft. Als solche kamen er und seine 3 Söhne, von denen 2 dann preußische Offiziere wurden, bis zum ersten Weltkrieg auch noch wiederholt auf das Gut ihrer Väter zurück und pflegten dann mit einem 6spännigen Wagen auf der historischen Landstraße von Schönstadt über Oberrosphe nach Mellnau auf die Burg zu fahren, wo sie die Schönheit des Ortes ebenso wie die Erinnerung an die Zeit ihrer ritterlichen Ahnen genossen. Es war ein Schauspiel wie vor Jahrhunderten für die Bewohner der benachbarten Dörfer, wovon die älteren Einwohner noch heute gern erzählen, und es rief die einstige Bedeutung der Stätte wieder in das Gedächtnis zurück.

Indessen starben 2 Söhne des Barons schon vor dem ersten Weltkrieg, und am Ende des Krieges kehrte der dritte, der preußische Oberst Georg Dietrich Milchling von Schönstadt, als letzter Erbe seines Geschlechts offenbar verarmt zurück. Am 21. 7. 1920 verkaufte er deshalb „sein Grundvermögen in Mellnau, wozu auch die Burg gehört”, für 10 000 Mark an den königlich-preußischen Rittmeister und Kammerherrn Rudolf Schutzbar-Milchling zu Hohenhaus bei Eschwege, den Erben eines anderen althessischen Rittergeschlechts, und für diesen wurde das Eigentum am 23. 11. 1920 eingetragen. Die Schutzbar-Milchling waren zwar ein „stammverwandtes”, aber doch seit 700 Jahren ganz anderes Geschlecht. Der gemeinsame Stammvater lebte um 1250; er starb, als die Burg Mellnau noch kaum erbaut war. Und der gemeinsame Beiname „Milchling” stammte damals nur von einem gemeinsamen Onkel, dem Ritter Konrad Milchling von Nordeck, der ein Vorkämpfer der thüringisch-hessischen Landgrafen gegen die Erzbischöfe von Mainz gewesen war. Vielleicht lag dem jetzigen Erwerb der Burg Mellnau durch die Schutzbar-Milchlinge die irrige Annahme zugrunde, dass ihre Vorfahren im Mittelalter ebenfalls als Burgmannen auf Schloss Elnhog gedient hätten. In Wirklichkeit waren sie nie dort gewesen; sie standen vielmehr fast immer nur in hessischen Diensten. Und auch der einzige Mellnauer Burgmann dieses Namens, der Ritter Dietrich Schutzbar von Michelbach (1271-1299), war ein Bruder des ersten Konrad Milchling von Michelbach bzw. Schönstadt, er trug den Beinamen Schutzbar nur als Patennamen. Seitdem hatten beide Geschlechter kaum noch etwas miteinander gemein gehabt. - Als der Kammerherr Rudolf Schutzbar-Milchling 1935 starb, hatte er seinen Besitz an der Burg Mellnau, der kaum bekannt geworden war, auch in seinem Testament gar nicht erwähnt. So kam es, dass danach nicht einmal seine Erben (die noch in Kassel leben) von ihrem Eigentum an der Burg etwas wussten. - Am 6. 9. 1937 verschied auch der Baron Dietrich Milchling von Schönstadt und wurde in dem Erbbegräbnis seiner Familie im Wald bei Schönstadt feierlich bestattet. Mit ihm starb der letzte männliche Nachkomme eines alten Mellnauer Burgmannengeschlechts, nachdem insbesondere die von Fleckenbühl bereits 1796 im Mannesstamm ausgestorben war."

Am 11.Aug. 1957 schloss der Heimat- u. Verkehrsverein Mellnau einen Pachtvertrag mit Dr.Winfried v. Schutzbar, genannt Milchling über 12 Jahre ab. Am 20.Sept. 1958 wurde ein zweiter Vertrag auf 99 Jahre abgeschlossen um öffentliche Mittel zu erhalten. Die Verhandlungen zu diesem Vertrag wurden durch Horst Ruffert geführt.

Neues vom MELLNAUER GEMEINDE ARCHIV e.V.

Wir haben eine neue Homepage

Seit Kurzem präsentiert sich das Mellnauer Gemeindearchiv mit neuen Seiten im Internet.

Die Seiten laden zum Weiterblättern ein, nicht zuletzt durch die höhere Geschwindigkeit, mit der man sein Ziel erreicht. Alle Kuckuckausgaben sind zugänglich und direkt lesbar, der Kuckucksweg ist direkt auf unserer Seite verlinkt und die Suchfunktion wird weiterhin erweitert. Dieses und viel mehr haben wir Rubens Yanes-Tittel zu verdanken. Dank ihm ist Mellnau seit Dezember 1999 online. Rubens pflegt die Seiten, erneuert sie und bringt sie auf den neuesten Stand. Schaut doch einfach mal rein! Vielen Dank, Rubens, für dieses Engagement.

Wir bedanken uns bei folgenden Spendern...

Klaus und Margit Pigorsch, Heide Schäfer, Erika Belzer, Norbert Krieg-Schmidt, Werner u. Inge Grosch, Horst Kauffeldt, Karl Brössel, Jakob Grosch, Katharina Schmidt, Jürgen u. Edith Kuss, Edmund Wabnegg, Rudolf u. Maria Haubfleisch, Alfred u. Margot Diehl, Manfred Knöpnadel, Heinrich Sause, Michaela Röder, Maria Mann, Gerhard u. Margareta Völk, Renate Große, Ludwig u. Christiane Gombert, Günther Machmar, Corinna Martina Cott. *Euer Mellnauer Kuckuck*

Film 700 Jahr Feier

Als Beitrag des Gemeindearchivs beim stehenden Festzug plant der Verein eine Ausstellung in der Kirche/Schule. Zum Geburtstag unserer Burg werden sicherlich einige bereits bekannte, aber auch neue Geschichten und Bilder über unsere Burg zu sehen sein.

Das Hauptaugenmerk der Ausstellung gilt allerding einer Reportage über die vergangene 700 Jahr Feier. Hierzu sollen Ende vergangenen

Jahres wieder entdeckte Filmaufnahmen des Festes neu geschnitten und mit Kommentaren von Zeitzeugen versehen werden. Darüber hinaus werden weitere Fotos des Festes sowie Teile der Dokumentation von Erwin Nickel über besagtes Fest zu sehen sein.

Ein kleines „Highlight" wird bestimmt auch die Ortsdurchfahrt 1963. Die Filmspur, die sich auch unter dem eingangs benannten Fund befand, zeigt beeindruckende Bilder unseres Ortes vor 50 Jahren und muss unmittelbar vor dem damaligen Jubiläumsfest gedreht worden sein.

Es ist beabsichtigt, Teile dieser Ausstellung auf CD zu brennen, die dann auch zu erwerben sein wird.

Neues von der Grundschule Mellnau

Umstrukturierung der Grundschulen in Mellnau und Oberrosphe

Drei Dörfer wachsen immer mehr zusammen und es ist fast wie damals...

Am 15. 05. 2013 fand in der Burgwaldschule in Wetter ein Infoabend statt, an dem die Schulleiterin Frau Steuber über die geplante Umstrukturierung der beiden Außenstellen Mellnau und Oberrosphe ab dem neuen Schuljahr 2013/2014 informierte.

Nach den diesjährigen Sommerferien wird die 1. und 2. Klasse in Oberrosphe unterrichtet, die 3. und 4. Klasse in Mellnau. Besucht werden die jeweiligen Klassen von Kindern aus Mellnau, Oberrosphe und Unterrosphe. Selbstverständlich wird für die Kinder ein Bustransfer eingerichtet.

Damit wird an dem Schulmodell angeknüpft, welches viele Mellnauer und Oberrospher in ähnlicher Weise vor etlichen Jahren bereits selbst durchlaufen haben und auch gerne erinnern.

Die Notwendigkeit für diese Umstrukturierung rührt daher, dass an beiden Standorten die Schülerzahlen problematisch sein könnten. In Mellnau würden ab dem neuen Schuljahr 26 Kinder die Klassen 1-4 besuchen und in zwei Kombiklassen unterrichtet. Sollte die Zahl der Kinder 25 unterschreiten (z.B. durch Wegzug), würden alle vier Jahrgangstufen in einer Kombiklasse unterrichtet. Oberrosphe hätte durch die Kinder aus Unterrosphe nach den Sommerferien sehr große Kombiklassen, so dass 24 Kinder aus zwei Jahrgangstufen gemeinsam unterrichtet werden müssen.

Das Konzept der Umstrukturierung ist gemeinsam von der Schulleitung, dem Kollegium und Mitarbeitern des Kreises erarbeitet worden. Der Kreis als Schulträger und das Staatliche Schulamt sind mit dem vorgestellten Konzept einverstanden und haben eine Umsetzung „bis auf Weiteres“ bewilligt.

Inzwischen ist auch die Lehrerfrage endgültig entschieden: In Oberrosphe wird Herr Hering die 1. Klasse und Frau Bamberger die 2. Klasse unterrichten. Frau Fritz und Frau Richter bleiben in Mellnau und übernehmen die Klassen 3 bzw. 4. Frau Fritz wird jedoch auch in Oberrosphe unterrichten, so dass die Verbindung zu den Mellnauer Kindern bleibt und der Übergang für die neuen Zweitklässler einfacher wird.

In den letzten Schulwochen vor den Ferien hat es außerdem gegenseitige Besuche der Kinder aus den beiden Grundschulen zum Beschnuppern und Kennenlernen der neuen Schulen gegeben.

Die wichtigsten Vorteile der Neukonzeption:

- in Jahrgangstufenklassen erfahren die Kinder mehr Aufmerksamkeit durch die Lehrkraft
- eine gezieltere Förderung einzelner Kinder wird besser möglich
- Entlastung für die unterrichtende Lehrkraft
- beide Schulstandorte bleiben mit vernünftigen Klassengrößen gesichert
- da die beiden Grundschulen das Unterrichtsmaterial für die Klassen 1 bis 4 nun nicht mehr doppelt anschaffen müssen, wird die Ausstattung mit Lernmitteln insgesamt verbessert

Die Betreuung wird im Wesentlichen wie bisher organisiert: grundsätzlich gehen die Mellnauer Kinder in die Betreuung in Mellnau und die Oberrospher Kinder in die Betreuung in Oberrosphe. Die Unterrospher Kinder gehen an dem Schulstandort in die Betreuung, an dem sie beschult werden.

Die Resonanz auf die Umstrukturierung war überwiegend sehr positiv. Neben Freude darüber, dass die drei Dörfer nun auch hinsichtlich Schule kooperieren, wurde der Optimismus der Anwesenden deutlich, dass die beste Lösung für die Kinder, Eltern, Lehrer und die beiden Schulstandorte Mellnau und Oberrosphe gefunden worden ist. *Claudia Schräder*

Das Feiern geht weiter

Im Jubiläumsjahr haben die Mellnauer noch etwas zum Feiern:

Korchhobs wird wiedereröffnet! Wie alle wissen musste Sophie Wagner vor etwa eineinhalb Jahren ihr Geschäft aus gesundheitlichen Gründen schließen. Nun freut sich Sophie, dass ihr Traditionsgeschäft (gegründet 1880!) von Dagmar Rohleder fortgeführt wird. Das Geschäft ist immerhin das Älteste in Mellnau. In den Zeiten, als die großen Supermärkte noch nicht existierten, gab es für kurze Zeit sogar vier Läden in Mellnau: Heinrich Schumacher im Unterdorf, Hans Linne in der Alten Höhle und kurzzeitig Hermann Busch im Oberdorf waren ebenfalls Anbieter von Lebensmitteln im Ort.

Hans Linne hat von 1953-55 bei Heldmanns (Ott`s) die Colonialwarenhandlung, Haus 42 1/2, heute Haingarten 3, gepachtet. Zusätzlich „pendelte“ er mit einem Verkaufswagen in mehrere Dörfer und bot neben seiner Ware auch den Service, Paßfotos zu machen, an. Zu der Zeit hatte Hans Linne noch einen Kompagnon Herrn Schäfer. Von 1955 bis 1987 hatte Herr Linne das Geschäft im neu gebauten Haus „Alte Höhle 1“. (Die Firma Linne hat in diesem Jahr auch einen runden Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch zum 60sten! Anm. der Red.)

Dort hat Dagmar Rohleder Mitte der achziger Jahre Verkäuferin bei ihrem Vater gelernt.

Seit vielen Jahren arbeitet Dagmar im väterlichen Betrieb in Simtshausen, welches inzwischen auf Dagmars Mann Dieter überschrieben ist.

Mit ihrer jahrelangen Erfahrung will Dagmar nun das Geschäft von Sophie weiterführen.

Neben Lebensmitteln, Obst und Gemüse soll es bei Dagmar auch Geschenkartikel geben, Backwaren von einem guten, regionalen Bäcker, Wurstwaren von der Metzgerei Baltz aus Battenberg, Blumen von der Fa. Schmidt aus Dodenau und „ glückliche Eier“ aus Mellnau! Auch für die Schüler wird es interessante Frühstücksangebote geben. Viele wird es freuen: Sophies „tello-fix, ein Würzmittel für Suppen und Speisen wird Dagmar auch anbieten;)

Voraussichtlich ist die Geschäftseröffnung Mitte bis Ende August, vorher wird noch renoviert und umgebaut.

Wir können uns also auf ein reichhaltiges Angebot in Mellnaus Mitte freuen und zwar zu gleichen oder ähnlichen Preisen, wie es die Supermärkte vorgeben. Aber es ist auch klar, von der Freude allein kann ein Geschäft nicht existieren! Es müssen schon viele Mellnauer dort einkaufen mit der Überzeugung, dass ein solches Geschäft wichtig ist für unser Dorf!

Wie das Geschäft heißen wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Lassen wir uns überraschen, aber im Volksmund wird es immer Korchhobs bleiben…

Text und Foto: M. Böttner

Quellen: Spurensuche-Heft Alte Höhle /Kuckuck 3/2003 Erich Schumacher

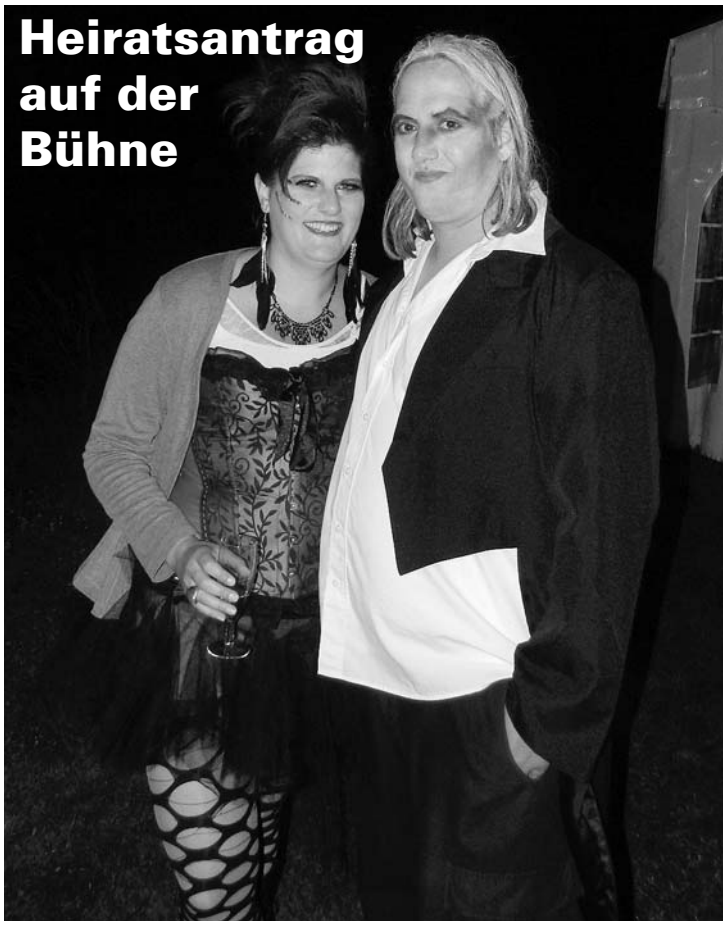
Kolonialwaren Wagner, Simtshäuser Straße. Foto: Archiv

RaumWerk

Küchen & Möbelmontage, Fußböden
Sonnen- und Insektenschutz

Axel Heldmann
Burgstraße 86 Tel: 06423-5457850
35083 Wetter-Mellnau Mobil 0172-3905116

Heiratsantrag auf der Bühne



Es gehört viel Mut dazu, vor über 400 Zuschauern einen Heiratsantrag zu machen.
Simon Schubert, der seine Rolle als Riff Raff meisterlich verkörperte, traute sich und bat seine langjährige Vertraute Nadine auf der Bühne um das Ja-Wort.

Foto: Völk

K&F
Kögel & Feltz
Rechtsanwälte und Notar

Matthias Feltz
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schulstraße 9
D-35083 Wetter (Marburg)
Tel. +49 (0)6423 9400-0
Fax +49 (0)6423 9400-20
Mobil +49 (0)171-6448999
E-Mail feltz@koegel-feltz.de

Festwochenende 30.08. - 01.09.2013

Nachdem sowohl der Wandertag als auch die Rocky Horror Mellnau Show (berichtet wird an anderen Stellen in diesem Kuckuck) so toll und erfolgreich unsere 750-Jahre-Burg-Mellnau-Feierlichkeiten eingeleitet bzw. fortgeführt haben, soll es mit dem eigentlichen Festwochenende natürlich genauso stark weitergehen. Die Vorbereitungen dazu laufen entsprechend auf Hochtouren. Doch was erwartet uns?

Stehender Festzug 31.08./01.09.2013:

Neben den Live-Konzerten an den Abenden, ist für Samstag und Sonntag ein Stehender Festzug mit Attraktionen, Vorführungen und einem Markt geplant.

Der Festzugs-Markt wird sich ab der Dorfmitte (Bürgerhaus) bis hin zu unserer Burg erstrecken. Darüber hinaus gibt es noch weitere Aussteller außerhalb der eigentlichen Festtagsroute.

Wir konnten ca. 50 Aussteller und Kunsthandwerker gewinnen, so dass sich das Angebot an Verkaufsständen und Waren durchaus sehen lassen kann. Neben Schmuck, Töpferwaren, Türkränzen, Gartenschmuck, selbsterstellten Seifen, Trachtenpuppen, Taschen, Holzdekorationen, selbstgenähte Kinderkleidung, Modellautos, Kleinlederwaren u.v.m., wird es auch viel Interessantes beim Bürstenmacher, beim Korbmacher, beim Glaskunstbläser, am Imkerstand, beim Zimmermann, in der Alte-Landmaschinen-Ausstellung, in der Ausstellung für Sanitätsbedarf usw. zu entdecken geben.

Daneben wird es ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken geben, wie z.B. Wildgulasch, selbstgemachtes Eis, Bergkäse, Honig & Met, Brezeln, Wein, Stockbrot, Kaffee und Kuchen.

Natürlich erwartet uns auch ein sehr interessantes Rahmenprogramm an beiden Festzugstagen: zwei Ritterlager sorgen für spannende Unterhaltung für Groß und Klein. Auf zwei Aktionsbühnen wird es über die beiden Tage verteilt verschiedene Vorführungen geben. Auf unsere jüngeren und jüngsten Gäste warten das Kinderschminken und weitere tolle Aktivitäten. Wir sind stolz, für Sonntag etliche Trachtengruppen aus der Umgebung ankündigen zu können, die mit einem bunten Programm ebenfalls für viel Abwechslung und Unterhaltung sorgen werden.

Der Stehende Festzug wird an beiden Tagen jeweils um 11.00 Uhr eröffnet. Am Sonntag wird vor der Eröffnung des Festzugs der Festgottesdienst um 10.00 Uhr mit Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin in der Mellnauer Kirche gefeiert.

Parkmöglichkeiten für die Besucher werden auf Wiesen außerhalb des Dorfes eingerichtet.

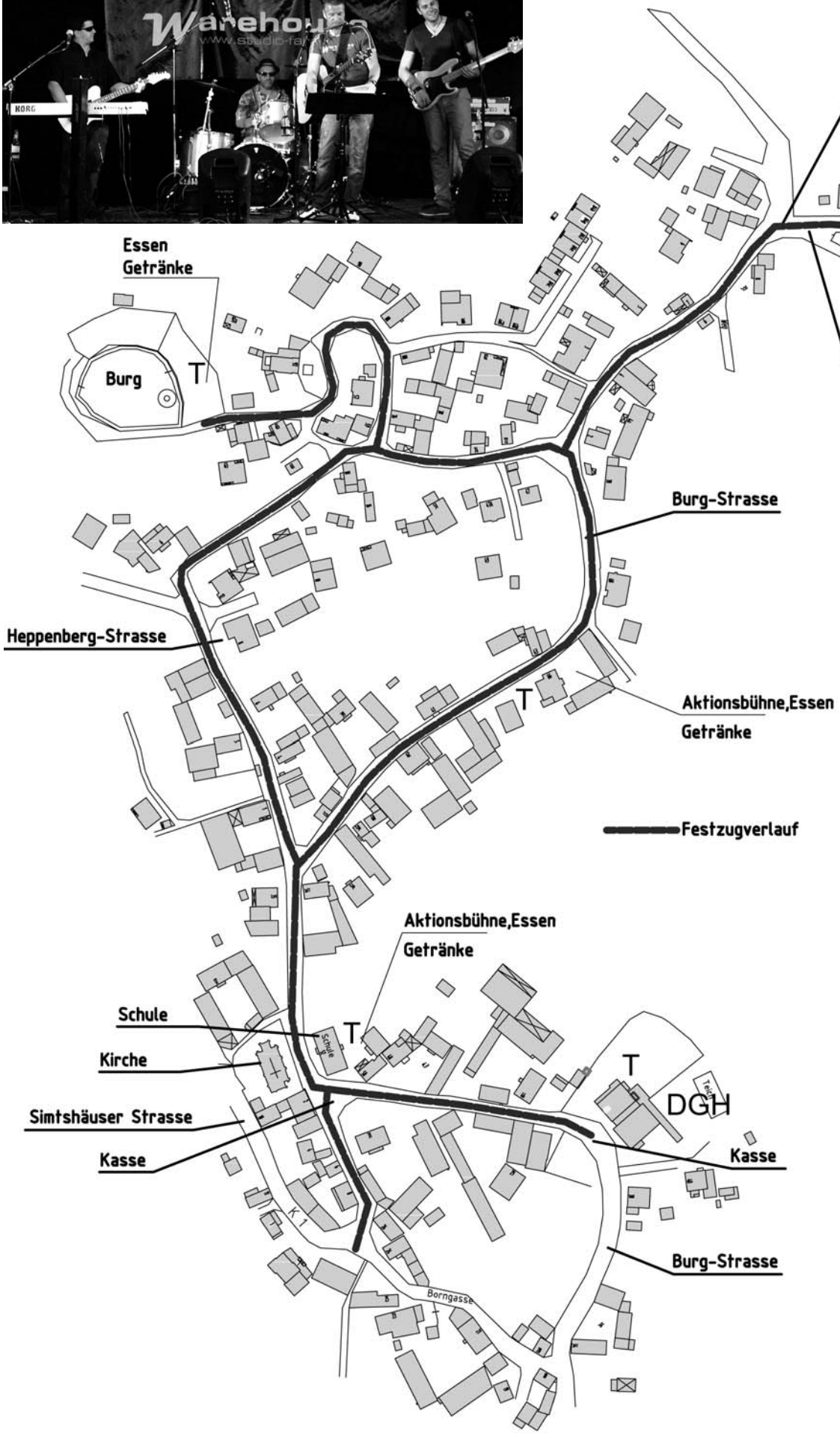
Es wäre toll, wenn alle Mellnauer das Festwochenende nutzen würden, um ihr Haus und ihren Hof von der schönsten Seite zu zeigen, sprich Blumenschmuck, andere Dekorationen usw.! Super wäre es beispielsweise auch, wenn

Abendveranstaltungen:

Freitag, 30.08.2013
18.00 Uhr Festkommers auf der Burg mit zahlreichen Gästen aus Gesellschaft & Politik
21.00 Uhr Live-Musik mit der Mittelalterband Galensang

Samstag, 31.08.2013
Quer-Beat - Live-Musik auf der Burg Mellnau:
19.30 - 21.30 Uhr Jester'sPlayground
22.00 - 00.00 Uhr Warehouse
00.30 - 02.30 Uhr Ganderbird

Fotos vom 50. Jubiläum des HVV Sept. 2007



alte „Schätze“ jeglicher Art, die irgendwo im Keller oder auf dem Speicher lagern, zum Bestaunen ausgestellt würden.

Schließlich erwarten wir viele tolle Aussteller, ein wunderbares und buntes Programm und viele, viele Gäste, die unser schönes Dorf an diesem Wochenende besuchen möchten.

Falls noch jemand ehemalige Mellnauer kennt, die zum Fest eingeladen werden sollen, wendet euch bitte mit einem Hinweis an den Festausschuss. Wir versenden dann gerne eine Einladung.

Bleibt uns allen nur zu wünschen, dass auch das vor uns liegende Festwochenende unvergesslich für unsere Gäste aber auch für uns Mellnauer wird.

Weitere Infos zum Jubiläum und zum Stand der Planungen gibt es im Internet auf 750.mellnau.de oder unter festausschuss@mellnau.de.

Kontakt zum Festausschuss
Claudia Schräder
Heppenbergstr. 6
35083 Wetter-Mellnau
Tel. 06423 - 544141
claudia.schraeder@mellnau.de

pura natura
ganzheitliche
Massagen und Wellness
Ingrid Völk

Kreisstraße 32 | 35083 Wetter
Tel.: 06423 / 543530
info@pura-natura.eu | www.pura-natura.eu

Zeit zum Entspannen ist, wenn Du keine Zeit dafür hast.

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8:00 Uhr - 18:30 Uhr
Samstag 8:15 Uhr - 13:00 Uhr

Stadt Apotheke

Apothekerin Stefanie Wagner
35083 Wetter • Bahnhofstraße 16 • Tel. 0 64 23 - 63 32 • Fax 0 64 23 - 48 98

HOL- UND BRINGSERVICE FÜR MELLNAU

GNAU in Marburg ist näher, als Sie vermuten ...

„Ich beantworte sehr gerne Ihre Fragen und komme bei Bedarf direkt in Mellnau vorbei, um Ihr Fahrzeug nach Marburg und auch wieder zurück zu bringen."

INGO BRANDT
– Verkaufsberater –
Telefon 06421 687722
Mobil 0176 14628122
ingo.brandt@gnau.de

GNAU ...noch ein Stückchen besser

AUTODIENST GNAU GMBH
Telefon 06421 6877-0
Neue Kasseler Straße 66
35039 Marburg · www.gnau.de

ŠKODA DACIA RENAULT

Konrad Müller
Bau- und Möbelschreinerei
Inh. Walter Ortmüller
Tischlermeister
Kasseler Str. 2a
35083 Wetter - Niederwetter
Telefon: 06423 / 7481
Telefax: 06423 / 4671

- Bestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Sarglager

Geprüfter Bestatter

www.bestattungen-ortmueller.de

- Haustüren
- Fenster
- Fliegengitter
- Vordächer
- Rollläden
- Bodentreppen
- Garagentore
- Dachbodendämmungen
- Gebäudeenergieberatungen
- Erstellen von Energieausweisen
- Innenausbau
- Innentüren
- Badmöbel
- Treppen
- Möbel

www.schreinerei-ortmueller.de

Geschicktes Händchen
Handgefertigt
Nicole Zimmer
Kreativdesign
geschicktes-haendchen@gmx.de
Burgstr. 80
35083 Wetter - Mellnau
06423/544342
Mo.-Fr. 16:00-19:00, Sa. 17:00-20:00 Uhr

Café-Bistro „Alte Schule"
Unterrosphe

Inh.: H. Langfeld und I. Völk
Kreisstraße 32 | 35083 Wetter-Unterrosphe
Telefon: 06423 / 544042
info@cafe-unterrosphe.de | www.cafe-unterrosphe.de

Öffnungszeiten: werktags: 14-22 Uhr | Sonn- u. Feiertage: 9-22 Uhr

Krieg & Schmidt
Kabelmontagen
Elektrotechnik
Wir geben Strom den richtigen Weg!
Marburger Landstr. 6,
35061 Cölbe/Bürgeln
Tel.: (06427) 9252-0;
Fax.: (06427) 9252-25

- Haustechnik
- Industrietechnik
- Telefonnetze
- Projektierung
- Beratung
- Ausführung
- Verkauf

F. Stamm´s Werkstatt für kreatives Lernen & Leben
„Wildes Leben"
Kunst ausprobieren & Natur erleben
Wöchentlich stattfindende Kurse, Ferienkurse und Wochenendkurse
für Kinder & Erwachsene
Termine, Informationen & Anmeldung:
frauke.stamm@gmx.de * www.frauke-stamm.de * 06423-9649665

Gerüst- und Montagebau Marcus Nitschke
Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium • Reparaturverglasungen • Zimmertüren • Außenwandverkleidungen Innenausbau • Gerüst- und Schraubstützenverleih
Birkenallee 13 • 35083 Wetter-Mellnau
Telefon 0 64 23 / 47 39 • Telefax 0 64 23 / 63 74

SOFTWAREKONTOR

Gesellschaft für Informationsmanagement mbH & Co. KG

Burgstraße 39, 35083 Wetter-Mellnau
Telefon: (06423) 4228
Telefax: (06423) 4228
eMail: info@softwarekontor.de
Internet: www.softwarekontor.de

• Internetanbindung •
• EDV-Projektentwicklung •
• Datenbankdesign •
• Programmiersprachen •
• Standardsoftware •

ÖKO ZENTRUM
Fachhandel für Naturbaustoffe und Umwelttechnik

umweltbewußtes Bauen
gesundes Wohnen

- ***Naturfarben***
- ***Dämmstoffe***
- ***Lehmbaustoffe***
- ***Außenwanddämmsysteme***
- ***Bodenbeläge***
- ***Dielengroßauswahl***
- ***Trockenbodensysteme***

35094 Caldern bei Marburg • Zum Wollenberg 1
Tel. (0 64 20) 60 60 • Fax (0 64 20) 75 27

Forst- u. Gartentechnik
Inerle
Inh. Horst Spenner
Verkauf & Service
Motorsägen - Rasenmäher und vieles mehr...
35117 Münchhausen-Niederasphe • Tel. 0 64 23 / 68 45

Ihr Ausflugsziel mitten im Burgwald,
herrlicher Ausblick, geruhsamer Ort – der ideale Rahmen für
Familienfeiern und Tagungen

Waldgasthaus
Christenberg
Restaurant, Café, Biergarten

Wir beraten Sie gerne individuell und freuen uns auf Ihren Anruf:
Telefon (0 64 57) 3 68 Telefax (0 64 57) 91 19 55

W ireless DSL

STADTWERKE MARBURG

Schnelles Internet mit realen 2000 - 4000 kBit
Festnetzunabhängig. Weitere Informationen unter:

Hotline: 06421 / 205-180 http://www.wdsl-mr.de

Stadtwerke Marburg - Am Krekel 55 - 35037 Marburg

Bram Stoker DRACULA

EIN HÖRTHEATERSTÜCK nach dem gleichnamigen Vampirroman

Am 14. September um 20:30 Uhr auf Burg Mellnau

Graf Dracula, der Fürst der Finsternis, verlegt seinen Wohnsitz nach London, um seine unstillbare Gier nach Blut zu befriedigen. In einer dramatischen Jagd verfolgen der junge Dr. Seward und sein Lehrmeister Prof. van Helsing gemeinsam mit Anwalt Jonathan Harker und dessen Frau Mina den Jäger der Nacht bis nach Transsilvanien, um ihn auszuschalten.

Eintritt: 13.-Euro,
Vorverkauf: 11.- EURO,
Ermäßigt 9.- Euro

Erhältlich in Mellnau bei Schmidt/Völk, Burgstr. 30, Tel. 2378, in Wetter bei Shell Station Sawikowsky, in Marburg bei Medialand, MTM Ticket-Shop, im Internet über http://www.diehoertheatrale.de

Spielzeit: 2 Stunden (inkl. Pause), Kontakt: info@diehoertheatrale.de

Presse:

Hinterländer Anzeiger, 11.08.2011:
Es wird geröchelt, geflüstert und wehgeklagt, dass es eine wahre Freude ist. (...) Das Ergebnis kann sich sehen - oder besser: hören lassen.
Oberhessische Presse, 01.08.2011:
Kopfkino pur!

Die Hörtheatrale

Die 2009 gegründete Marburger Hörtheatrale vertraut ganz auf die Kraft der Stimme. Lediglich vier Notenpulte, vier Mikrophone, vier Textbücher, eine komplexe Soundinstallation und Lichteffekte sind Grundlage für das Hörtheater.

Das Hörtheater stellt sich ganz besonderen Herausforderungen, wenn es versucht, die Zuschauer in Gedanken an den Ort des Geschehens zu führen, nur durch die Kraft der Fantasie und ohne Bühnenbild.

Schauspieler und Publikum werden gleichermaßen überrascht, gefesselt, fasziniert und amüsiert.

Foto: Böttner